

## Jahresbericht 2023

Die Stadtbibliothek Baden-Baden erhält am 18. Oktober den Förderpreis „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2023“ verliehen. Mit ausschlaggebend für den Preis sind die zahlreichen interkulturellen Angebote der Stadtbibliothek, die zum großen Teil bereits seit vielen Jahren bestehen und durch großes ehrenamtliches Engagement ermöglicht werden. Sei es der „Cercle de Conversation“ seit 2002, die Lesereisen für Kinder in zahlreichen Sprachen, die Veranstaltungsreihe „Afrikanische Literaturen“, früher auch die „Lectures en Français“, Bücher in Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch und seit März 2023 auch eine Ukrainische Bibliothek. Diese wurde aus Mykolajiv gerettet, in der Stadtbibliothek fand sie Platz und ukrainisch-sprachige Ehrenamtliche haben katalogisiert und eingearbeitet.



Mit Räumlichkeiten für die ehrenamtliche Sprachförderung von Flüchtlingen unterstützt die Stadtbibliothek seit Jahren die runden Tische des FB Bildung und Soziales sowie die Interkulturelle Woche mit Kinderveranstaltungen.

Zur Preisverleihung nach Stuttgart reisten Bürgermeister Roland Kaiser, Sigrid Münch, Ilka Hamer, Frau Burck (Sparkasse) und zahlreiche Ehrenamtliche der o.g. Angebote.

### Muße-Literaturmuseum

Im Musée-Literaturmuseum konnten wir erstmals eine kleine Sonderausstellung unter dem Titel „das besondere Objekt“ realisieren. Der kleine Bereich soll immer wieder Neugier wecken und auf einzelne, auch nur temporär zur Verfügung gestellte Exponate aufmerksam machen, die zum Thema Musée und Literatur Baden-Badens passen. Wer etwas Zuhause hat, das mit einer im ML ausgestellten Person zu tun hat und uns dazu die Geschichte erzählen möchte, kann das gerne tun.

Das „besondere Objekt 2023“ waren zwei Fotos von Justinus Kerner im Familienbesitz einer Baden-Badenerin, verwandt mit Justinus Kerner und die Geschichte dazu.

Die Dauerausstellung des Muße-Literaturmuseums ruft immer wieder begeisterte Reaktionen hervor. Auch Führungen werden regelmäßig gebucht, bzw. unser wöchentliches offenes Führungsangebot nachgefragt. Leider ist das Museum nur zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zugänglich und nach wie vor nicht an den Wochenenden. Gebuchte Führungen von Gruppen am Wochenende haben wir bisher ermöglicht, jedoch ist der Aufwand beträchtlich, weil das Haus dafür extra geöffnet werden muss. Das ist für externe Honorarkräfte, die mit dem Haus nicht vertraut sind, nicht mal eben machbar. Das Stammpersonal der Stadtbibliothek hat keine Kapazitäten für regelmäßige Wochenend-Einsätze. Die beantragten geringfügigen Beschäftigungen für eine Öffnung am Samstagnachmittag und Sonntag von 2x 10 Wochenstunden wurden leider nicht genehmigt.

In den Monaten Mai, Juni, Juli 2023 hatten wir mit ehrenamtlich Tätigen aus der Bibliotheksgesellschaft eine Öffnung samstagnachmittags und sonntags ermöglichen können. Das hat uns gezeigt, dass das dauerhaft mit Ehrenamtlichen jedoch nicht machbar ist. Der Organisationsaufwand war erheblich und es musste doch von Bibliotheksseite unterstützt und eingesprungen werden. Es wäre ein größerer Vorlauf und viel mehr Werbung erforderlich gewesen, um die Öffnung bekannt zu machen. Die Hitze in diesen drei Monaten hat den Besuch nicht befördert. Unser Projekt einer OPEN LIBRARY wird keine Lösung für Besucherinnen und Besucher des ML sein, da ein gültiger Jahresausweis zur Benutzung erforderlich ist. Katalog und Broschüren verkaufen sich ohne Personal ebenfalls nicht.

Für den Katalog zum ML konnten wir eine Förderung durch die Arbeitsstelle für Literarische Museen, Gesellschaften und Gedenkstätten (ALIM) in Marbach erhalten. Auch die Bibliotheksgesellschaft finanziert ihn mit. Herausgegeben wird ihn 2024 der NOMOS Verlag in Baden-Baden, worüber wir uns sehr freuen. Die Kuratorinnen Prof. Dr. Elisabeth Cheauré und Dr. Regine Nohejl arbeiten intensiv am Manuskript, das mittlerweile in der graphischen Umsetzung ist.

Ebenfalls gefördert durch die ALIM, die Sparkassenstiftung und die Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft ist ein weiterer Audio-Rundgang durch das ML, umfassend die Stationen 5-8, also die Literatur des 20. Jahrhunderts. Dieser Rundgang wurde wie schon letztes Jahr der erste zu den Stationen 1-4 (Anfänge bis Ende 19. Jh.) von Sigrid Münch zusammengestellt. Beide Audio-Führungen gibt es in deutscher und englischer Sprache, den Neuen, das 20. Jahrhundert, auch in französischer Sprache. Das hilft den Besucherinnen und Besuchern, die im eigenen Tempo durch die Ausstellung gehen wollen. Die Audio-Führung kann mittels QR-Code auf dem Smartphone geöffnet werden und bezieht sich zwar auf Tafeln und Exponate im ML, läuft aber auch außerhalb des Hauses.



Zwei Jahre nach Eröffnung des ML ist klargeworden, dass für eine kontinuierliche Aktualisierung und Weiterentwicklung, für kleine Sonderausstellungen, für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit eine (Kuratorinnen- bzw. Kuratoren-)Stelle erforderlich ist, will man das ML erfolgreich vermarkten. Neben der Bibliotheksarbeit geht das leider nur eingeschränkt.

### **Stadtbibliothek:**

Die Entwicklung der Bibliotheksnutzung gestaltet sich auch 2023 sehr positiv. Das Haus ist nahezu ununterbrochen gefüllt mit Menschen die arbeiten, allein oder in Gruppen, lesen, aussuchen und ausleihen, Referate vorbereiten, Führungen, Kurse, das ML und Veranstaltungen besuchen. Die Dauer der Aufenthalte ist deutlich gestiegen. Im Bereich unserer digitalen Angebote gab es 2023 auch einige Neuerungen.

2023 wurde in Baden-Württemberg die erste „**Nacht der Bibliotheken**“ veranstaltet. Die Fachstelle des Regierungspräsidiums in Karlsruhe hatte Bibliotheken dazu aufgerufen sich zu beteiligen, und wir haben das gerne aufgegriffen. Bereits 2005 gibt es in Nordrhein-Westfalen die "Nacht der Bibliotheken", seither nehmen immer mehr Bundesländer teil. Aus vielen Ideen wurde ein buntes Programm für verschiedene Altersgruppen und zu ganz verschiedenen Themen vom Bibliotheksteam mit Unterstützung der Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammengestellt: Brettspiele wurden vorgestellt und gespielt, ein Workshop zum Bauen und Experimentieren mit LEGO Education, die Musikbibliothek hielt Instrumente zum Ausprobieren bereit und zeigte die Streaming-Möglichkeiten, natürlich gab es Führungen durch das Muße-Literaturmuseum zu verschiedenen Einzelthemen, ein Quiz zum Allgemeinwissen mit süßen Preisen, den Workshop Upcycling mit Sashiko. Hauptattraktionen waren die parallel laufenden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, so dass erstere beschäftigt waren, während die Eltern Edgar Allan Poe in einer szenischen Lesung mit Carsten Dittrich, Cornelia Bitsch und Anne Schmitt-Heinrich schaurig schön erleben konnten. Das Kinderprogramm war eine Spurensuche durch Europa nach einem Buch von Lisa Krusche erzählt und gespielt von Petra Grobecker, gebastelt von den Kindern. Ein rundherum lebhafter, schöner und abwechslungsreicher Abend mit rund 400 Gästen. 2025 soll die "Nacht der Bibliotheken" erstmals bundesweit stattfinden und wir werden wieder dabei sein.



Die Nutzung der Stadtbibliothek zeigt insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung, die aber auch die Arbeitsbelastung und –verdichtung der Mitarbeitenden immer mehr erhöht. All die Angebote, die so intensiv genutzt werden, wollen ausgesucht, angeschafft, bezahlt und eingearbeitet werden. Im Alltag muss der Bestand gepflegt, einsortiert, ausgesondert, Ersatz beschafft werden. Dies gilt auch für die elektronischen Medien, da man sich auch hier um Datenbanken, Angebote und Bestände kümmern muss. Die digitalen Angebote sind nicht für alle selbsterklärend, sondern erfordern häufiger Beratung bei den ersten Schritten. Hinzu kommen Leseförderung sowie Projekte zur Weiterentwicklung und aus Fördermitteln mit zahlreichen Kooperationspartnern.

Der Aufwand wird umso höher, je knapper das Geld ist. Mehr Aufwand bei der Auswahl, um doch noch das Eine oder Andere günstiger zu bekommen bzw. zurückzustellen und später zu entscheiden. Die allgemeine Teuerung ist bei den Medien stark spürbar. Gedruckte Medien sind 15-30 % teurer geworden, eBooks und eAudios bis zu 50 % je nach Verlag. Der Preis für den PressReader ist bisher noch stabil, ebenso für Freegal, das Musikstreaming-Portal.

Es gibt mehr aktive Benutzerinnen und Benutzer, jedoch weniger Besucherinnen und Besucher als 2019, da die Online-Nutzung nicht in die Besucherstatistik zählt.

Benutzer/-innen Besucher/-innen	2019	2020	2021	2022	2023
Benutzer/-innen BAD gesamt	15.500	14.624	13.705	14.776	15.929
Aktive Ausweise	7.407	6.532	8.245	9.265	9.561
Besucher/-innen	218.000	150.010	98.561	131.886	174.647

Vor diesem Hintergrund wurde auch im Dezember die Gebührenerhöhung für die Leihgebühren im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Sie fällt höher aus als üblich, weil wir sie während der Pandemie ausgesetzt hatten. Kinder und Jugendliche sind nach wie vor bis 21 Jahre leihgebührenfrei.

Stadtbibliothek inkl. Bücherbus	Ausleihen 2019	Ausleihen 2020	Ausleihen 2021	Ausleihen 2022	Ausleihen 2023
Sachliteratur	76.492	57.722	42.417	53.007	58.506
Belletristik	46.777	41.615	33.324	39.267	51.852
Kinder-/Jugendliteratur	85.554	61.635	80.657	86.240	94.609
Zeitschriften	11.265	8.644	7.539	9.200	10.626
AV-Medien	68.270	57.793	43.147	48.634	50392
Spiele, Karten, Geräte	5.735	5.563	3.879	5.195	6.297
<b>Zwischensumme</b>	<b>294.093</b>	<b>232.972</b>	<b>210.963</b>	<b>241.543</b>	<b>272.282</b>
Virtuelle Medien	96.384	208.274	248.309	226.701	293.783
<b>Gesamt</b>	<b>390.477</b>	<b>441.246</b>	<b>459.272</b>	<b>468.244</b>	<b>566.065</b>

Unterstützung kommt durch Spenden, die Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft und Förderprogramme. Gerade für letzteres ist der Aufwand hoch und die Grenze der Belastbarkeit des Teams überschritten. Stellen gab es für die Stadtbibliothek nicht, daran hat weder die Organisationsuntersuchung 2018, noch das neue Muße-Literaturmuseum etwas geändert.

### Online-Angebote und Datenbanken:

Seit Mai bietet die Stadtbibliothek mit den Datenbanken von Brockhaus einen großen Mehrwert für verschiedene Zielgruppen an: Am bekanntesten ist natürlich die „Enzyklopädie“, die in der Online-Version immer auf dem aktuellen Stand ist. Eine entsprechende Datenbank mit Schülerwissen enthält das „Schul-Lexikon“, und „Junior“ ist das Kinderlexikon für Kinder im Grundschulalter. Hinzu kommen Onlinekurse zu Themen im Bereich Medienkompetenz wie Recherche-Trainings, Fake-News erkennen und Kurse speziell für Eltern sowie Schülerinnen- und Schüler-Trainings zu einzelnen Schulfächern. Für die Schulklassen werden sukzessive Einführungsprogramme zu den Brockhaus-Diensten erarbeitet und angeboten. Bereits in den ersten acht Monaten erzielte der Brockhaus 1.176 Nutzungen.

Auch unsere Munzinger-Datenbanken (Personen, Länder, Chronik, Duden und Spiegel-Archiv) wurden weiterhin gut genutzt. Die Zahlen sind stabil, u.a. durch eine andere Zählweise des Anbieters haben sie sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Aufgrund der Nachfrage in Schülersprechstunden zu GFS-Arbeiten und bei Klassenführungen wurden die Datenbanken „Sport“ und „Pop“ mit biographischen Informationen zu den jeweiligen Bereichen noch mit hinzugenommen.

Was in Relation zu den Kosten zu wenig genutzt wurde, ist die „Britannica Library“, die wir deshalb in 2024 vorerst nicht mehr anbieten werden.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
ciando + onleihe eBook, eAudio, eMagazine, ePaper	28.365	21.169	20.961	19.896	28.419
PressReader Read Articles	45.796	152.505	189.168	167.465	195.281
Munzinger Volltextartikel Seitenabrufe	16.051	21.181	16.533	23.504	46.929
Britannica Searches (bis Ende 2023)	1.516	828	728	422	450
eLearning Zugriffe Lingua TV+IWDL+ Video2brain	230	263	260	311	365
Feegal Musik-Streamings + Downloads	4.390	12.328	16.920	15.103	21.163
Brockhaus seit 05/2023					1.176
<b>eMedien Nutzung gesamt</b>	<b>96.348</b>	<b>208.274</b>	<b>244.570</b>	<b>226.701</b>	<b>293.783</b>

Die *Onleihe* (bisher eBooks, eAudio, eLearning) haben wir für 2023 „zur Probe“ um einige ePapers (z.B. „Die ZEIT“, „Süddeutsche“, „Handelsblatt“) und eMagazines (z.B. „Stiftung Warentest“, „c’t“) erweitert. Der Test hat sich bewährt: diese Online-Medien schlagen bereits jetzt mit 4.000 Nutzungen zu Buche.

Gerne würden wir über die Onleihe bald auch die Noten der digitalen Notenbibliothek „Enote“ anbieten. Ein Angebot haben wir bereits eingeholt, nun warten wir noch darauf, dass im 1. Halbjahr die App nicht nur für Apple sondern auch für Android-Geräte zur Verfügung stehen wird und möchten dann ausgiebig testen. Eine Kooperation mit den Musik-Institutionen der Stadt ist angedacht.

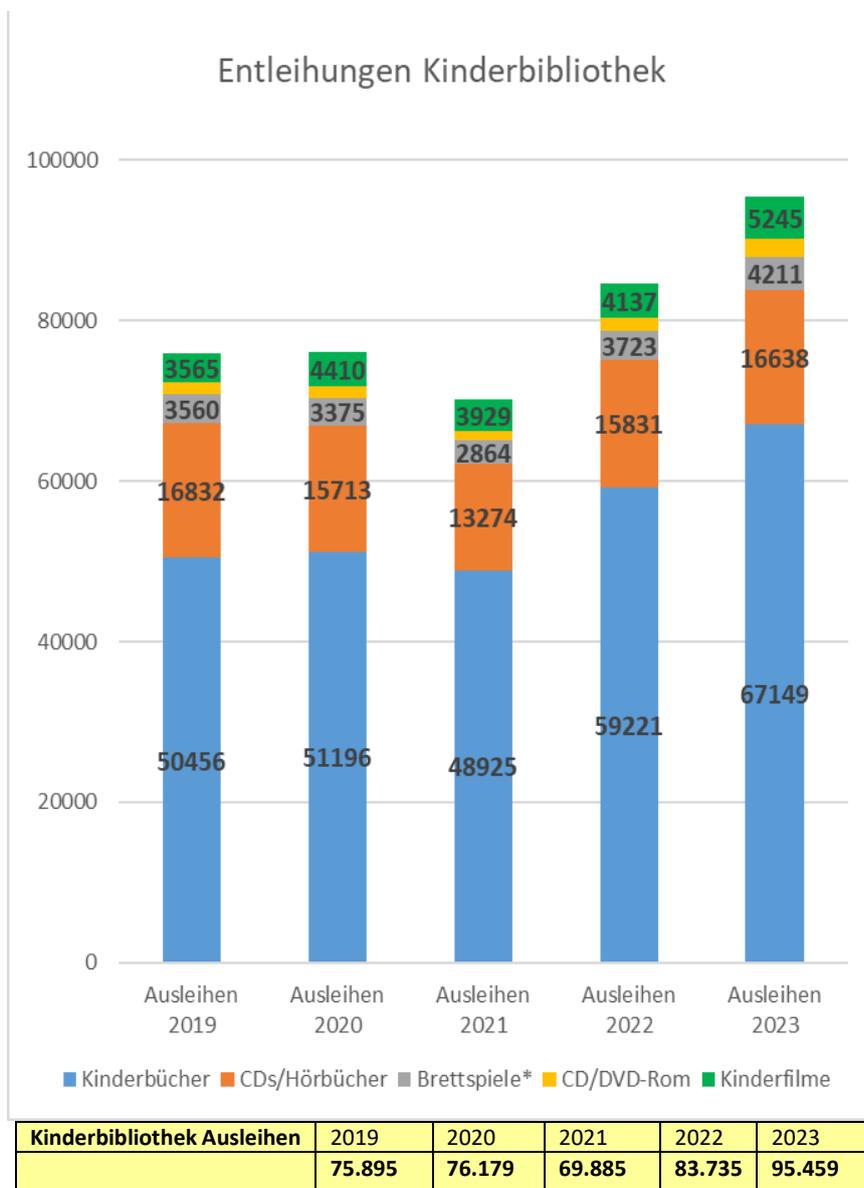
### Kinderbibliothek

Besonders schmerzhaft ist der Mangel im Bereich der Leseförderung und der Kinderbibliothek. Die Statistik weist erneut einen Zuwachs von 14% bei den Entleihungen aus und die elektronischen Medien sind hier nicht eingerechnet. Dieser Umsatz an Medien führt dazu, dass die Regale oft zu leer sind, zu wenige Bücher oder zu wenig Auswahl enthalten – alles ausgeliehen.

Medienkisten mit Lektüre für die ganze Klasse oder Gruppe zu saisonalen Themen für Kitas und Grundschulen können wir nicht mehr liefern, weil zu wenige da sind. Hier geben wir nur noch 3-5 Medien pro Anfrage raus. Die Nachfrage wäre da, aber 50 Medienkisten vorhalten, die nur einmal im Jahr gefragt sind, zu lasten Büchern und Medien, die ganzjährig geliehen werden, da ist die Entscheidung eindeutig.

Kinder und Jugendliche nutzen auch nicht so häufig elektronische Bücher und Audios. Hier sind die Zahlen überschaubar, wie auch das Angebot der Verlage bei den eBooks für Kinder.

Brettspiele und Gesellschaftsspiele sind hingegen sehr beliebt. Eine private Spende erlaubt uns hier eine regelmäßige Bestandserneuerung.



## Veranstaltungen für Kinder und Lesepädagogik:



In Kooperation mit der Bürgerstiftung Baden-Baden war auch im Jahr 2023 wieder ein Erfolg, an dem sich immer mehr Kinder beteiligen. Zum Abschluss gab es kleine Preise und ein großes Lesefest mit dem Zauberer und Seifenblasenkünstler Rinaldo. Im Vorjahr waren 114 Kinder zu Heiß auf Lesen angemeldet, in diesem Jahr waren es 207 Schülerinnen und Schüler, die ihre Lesebücher mit den Buch-Erlebnissen der Ferien füllten.

Auch das Weihnachtsmärchen erfuhr eine Neuauflage. „Der Sternbaum“ wurde von Petra Grobecker inszeniert, aufgebaut und 14 Mal im Dezember für Kinder von 3-7 Jahren aufgeführt.



Zum Geburtstag des Sams von Paul Maar stand die Wunschmaschine aus dem Museum in Speyer im Erdgeschoss, rege frequentiert nahm sie mit Kommentar hunderte Kinderwünsche entgegen.

Zweisprachige Lesereisen mit ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorlesern für 3-6 Jährige, die uns zusammen mit weiteren interkulturellen Angeboten zum Förderpreis Bibliothek des Jahres 2023 in Baden-Württemberg verholfen haben, Bilderbuchaktionen für Kindergärten und Kitas, Klassen- und Gruppenführungen, Lesepädagogik in der Schule, Makerspace (Lego und Robotik) mit älteren Schülerinnen und Schülern und die Lieferung von Medienkisten gehören zum Programm der Leseförderung durch die Stadtbibliothek. Auch hier haben sowohl die Anzahl der Termine als auch die Teilnehmerzahl das Vor-Corona-Ergebnis mit + 9 % überschritten. Die Nachfrage ist ungebrochen und wir versuchen sie bestmöglich zu befriedigen.

Die Anzahl der Kindergeburtstage ist durch die möglichen Termine der Honorar-Pädagoginnen begrenzt.

Kinder	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Veranstaltungen + Makerspace	14	31	8	18	35	28
Lesepädagogik	165	199	68	83	158	236
Kindergeburtstage	40	31	9	1	5	26
Führungen	54	64	11	12	45	57
Schülerfragestunde	16	17	14	3	10	5
Gesamt	289	342	110	117	253	352
Teilnehmende	3649	4701	2568	2358	3817	5119

## Veranstaltungen für Erwachsene:

Der Seminarraum wurde im letzten Quartal endlich renoviert und ist sehr schön geworden. Einzelne Bestandteile fehlen noch, da Handwerksbetriebe ausgebucht sind und Angebote nicht beikommen. Der Raum ist stark belegt und beansprucht: verschiedene Veranstaltungsreihen, ehrenamtliche Sprachkurse, Kindergeburtstage, Lesereisen und interne Besprechungen. Die Nachfrage nach dem Raum ist hier groß.

Die Veranstaltungsarbeit für Erwachsene findet wie bisher über zahlreiche Kooperationen statt. Zusammen mit dem Förderverein Bibliotheksgesellschaft, dem Kulturbüro, der ALIM in Marbach, der Deutsch-Französischen Gesellschaft, der GPH, der VHS und der Europa-Union. In die Veranstaltungsarbeit fließen keine städtischen Mittel, sondern nur Fördergelder aus den Kooperationen oder Einzelförderungen.



Die junge Baldreit-Stipendiatin Nora Schramm hat ihre Abschluslesung gegeben und der Stadtbibliothek ihr Gedicht „Die Geige verstecken“ in Form einer Wandtapete in der Musikbibliothek hinterlassen. Demnächst erscheint ihr erster Roman.



Für ein volles Haus sorgte zum Jahresende der Vortrag „Russland und Europa“ von Prof. Dr. Elisabeth Cheauré, die auch das ML kuratierte und gerade mit Dr. Regine Nohejl an der Publikation zur Ausstellung im ML arbeitet. Das Buch wird 2024 im Nomos-Verlag Baden-Baden erscheinen. Gefördert wird es von der Bibliotheksgesellschaft, der ALIM und einem privaten Spender.

Beliebt sind auch immer die Reisevorträge von Werner Henn und im Berichtsjahr auch Heike Metzmaier. In der Vortragsreihe Afrikanische Literaturen stellt der Verein „Brückenbauer der Hoffnung e.V.“ herausragende Werke afrikanischer Autoren und Autorinnen vor.

## Der Bücherbus und seine spezielle Leseförderung

Der Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Rastatt läuft derzeit bis Ende 2025. Noch läuft das Fahrzeug gut, wird regelmäßig gewartet und repariert, und der Aufwand dafür ist überschaubar. Man kann davon ausgehen, dass er noch ein paar Jahre genutzt werden kann. Trotzdem steht die Überlegung an, ob eine Neuanschaffung und in welcher Form nach dem jetzigen Doppelhaushalt in Frage kommt. Darüber ist 2025 mit dem Landkreis Rastatt eine Vereinbarung zu treffen.

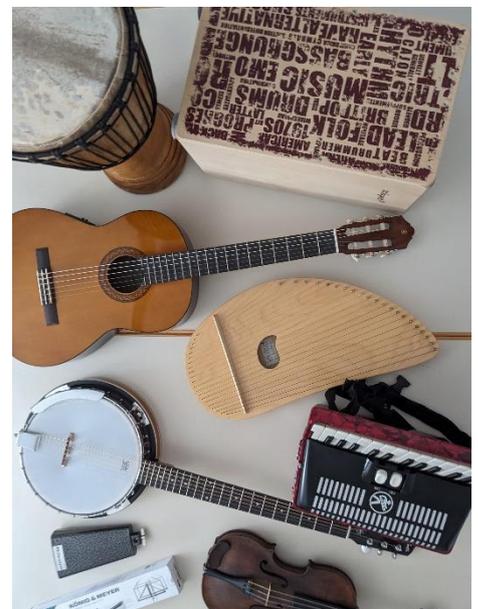
Der Bücherbus ist ein entscheidendes Element der Leseförderung und der Zusammenarbeit mit den Grundschulen. Das ist eine sehr gute, seit Jahrzehnten gewachsene Zusammenarbeit. Es ist aufsuchende Bibliotheksarbeit, die jedem Kind unabhängig vom familiären Hintergrund die Chance gibt, mit Büchern in Berührung zu kommen, sich selbst etwas nach Interesse aussuchen zu können. Vorlesen wird an manchen Schulen mit eingebaut.

Bücherbus BAD	Bestand 2023	Ausleihen 2019	Ausleihen 2020	Ausleihen 2021	Ausleihen 2022	Ausleihen 2023
Zeitschrift	249	145	24	13	101	76
Sachliteratur	94	820	319	272	824	834
Belletristik	1.739	437	124	143	437	702
Kinderliteratur	7.854	22.078	10.878	14.890	27.019	27.460
Tonträger	2.017	3.148	1.066	1.519	2.764	2.430
Gesamt	11.953	26.628	12.411	16.837	31.145	31.502

Die Zahlen in der Tabelle sprechen für sich. Unser Bestand an Kinderliteratur wird fast 4x umgesetzt. Mehr Kinderbuchbestand ist nötig und der Förderverein der Stadtbibliothek finanziert immer wieder die Staffeln stark gefragter Titel. Auch im 59. Jahr nach seiner Gründung ist der Bücherbus notwendig zur Leseförderung und beliebt bei den Grundschulen.

### Musikbibliothek:

Über eine weitere Förderung der Sparkassen-Stiftung (und andere Spenden) konnten wir die Musikbibliothek weiter zu einer „Bibliothek der Dinge“ entwickeln. Zum Piano, das von jüngeren Schülern zum „Klimpern“ und von älteren Schülerinnen und Schülern sowie Erwachsenen regelmäßig zum Üben genutzt wird, gesellen sich neue Musikinstrumente zum Ausleihen und Ausprobieren. Dazu gehören einige Percussion-Instrumente (Cajon, BassBox, Djembe, Bongo, Boomwhackers und ein Starter-Set mit Klein-Instrumenten für Schule oder KiTa), Geige, Gitarre, Banjo, Ukulele, Kantele (Leier) sowie eine Kalimba (afrikanisches „Daumenklavier“).



Schön wäre ein abgeschlossener Bereich, in dem auch gemeinsam musiziert werden kann. Auch ein neues Notenregal ist geplant. Wir haben voraussichtlich einen Spender für das 5 Meter lange Regal, passend für die Wand und auch mit Raum für die „Bibliothek der Dinge“. Die Kooperation mit der Musikschule wird ausgebaut und wird sicht- und hörbar z.B. bei den „Erzählkonzerten“.

### Jugendbibliothek:

Die Jugendbibliothek hat eine Bestandsveränderung erfahren. Die früher sehr nachgefragten Musik-CDs sind entfernt worden. Es wurden die letzten Jahre kaum noch neue angeschafft, weil die Jugendlichen streamen. Reste kamen in die Musikbibliothek. Auch die Hörbücher auf CD wurden reduziert, hier gibt es Angebote als Download in der *Onleihe* und in *Freegal*. Dafür haben die Auszubildenden den Comic-, Manga- und Graphic Novel-Bestand in einer „COMIC-Lounge“ zusammengestellt. Diese Lounge wurde mit geeigneten Graphic Novels aus dem Bestand in der 1. Etage ergänzt.



Die Buchbestände sind nach wie vor gefragt, es kommen außerdem viele Jugendliche zum Lernen und gemeinsam Arbeiten in die Abteilung, die neben Unterhaltung auch Tische, Arbeitsplätze, Lernhilfen und Sachinformationen bietet. Sobald das Wetter es erlaubt, sind auch Balkon und Terrasse gerne genutzt. Mit mehr als 1300 Followerinnen und Followern informiert Instagram die Jugendlichen über Aktuelles im ganzen Haus.

Die Bibliothekseinführungen für Schülerinnen und Schüler steigen kontinuierlich. Auch hier würde, wie bei den Führungen für das Muße-Literaturmuseum (ML), mehr Werbung und Kontaktarbeit zu mehr Nachfrage führen, was wir jedoch personell nicht bewältigen könnten.

### **Digitalisierung, Gebäude und Technik:**

Die neue integrierte Funktion zur EC-Zahlung hat sich vollständig bewährt. Immer mehr Nutzerinnen und Nutzer nehmen bargeldlose Bezahlung in Anspruch. Das entlastet unsere Kassen und die Mitarbeiterinnen. Auch der Rechnungsworkflow ist jetzt, Anfang 2024, umgesetzt. Die Einführung von Enaio mussten wir auf 2024 verschieben, da wegen der zahlreichen Projekte einfach keine Zeit blieb für die Umstellung.

Unsere öffentlichen PC-Plätze werden weiterhin gerne von den Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern und Gästen Baden-Badens genutzt. Besonders die Möglichkeit, dort Dokumente und Bilder ausdrucken zu können, wird rege in Anspruch genommen. Oftmals ist es den Nutzerinnen und Nutzern jedoch aufgrund mangelnder PC-Kompetenzen nicht möglich, die Geräte selbstständig zu bedienen. Sie benötigen dann Unterstützung und manchmal auch zeitaufwändige Beratung von unserer Seite. Auch ein Kopiergerät mit Guthabekarten steht nach wie vor zur Verfügung, eigentlich in Selbstbedienung, aber auch hier ist die Realität eine andere. Als öffentliche Institution stellt die Stadtbibliothek der Bevölkerung als einzige noch diese Dinge zur Verfügung, die nicht jeder zuhause hat und sicher bedienen kann.

Immerhin konnte der personelle Aufwand für die technische Wartung bei den öffentlichen PC-Plätzen minimiert werden. Die IT hat auf allen Rechnern eine neue Wächtersoftware installiert. Sie verhindert, dass Nutzerinnen und Nutzer Systemeinstellungen ändern oder unerwünschte Software auf den Geräten installieren können. Dadurch wird der personelle Aufwand bei Updates und Systemänderungen reduziert, da diese nun geplant und automatisiert durchgeführt werden können und die Rechner viel stabiler laufen.

Die Sanierung des Fachwerks am Gartenhaus ist auch 2024/25 nicht mehr im Haushalt und wurde damit zum dritten Mal verschoben. Das Holzwerk ist sehr stark angegriffen, die schützende Farbe abgeblättert, das



Dach ist undicht weshalb Eimer auf dem Dachboden stehen. Das ist besorgniserregend. Im Neubau weisen Teile des Parkettbodens so starke Abnutzungserscheinungen auf, dass im Laufe des Jahres 2024 zumindest eine teilweise Neuversiegelung erforderlich ist. Viel-

leicht gibt es auch eine günstige Lösung für zwei sehr undichte Eingangstüren direkt in den Publikums- und Arbeitsbereich. Es zieht und der Raum kühlt aus.

Das Projekt OPEN LIBRARY hat 2023 noch nicht so recht Fahrt aufnehmen können, da wir von verschiedenen Handwerksbetrieben noch keine Angebote vorliegen haben, obwohl es mehrere Besprechungen vor Ort gegeben hat. Zuerst müssen die Lichtsteuerung automatisiert, dann die Eingangstüren für das Zugangsterminal ertüchtigt werden. Die Spezialeinbauten für OPEN LIBRARY werden mit der vorhandenen Software für Verbuchung und Ausleihe verbunden. Hier sind die Vorbereitungen bereits getroffen.

Es gibt im Laufe des Jahres 2024 noch Einiges zu tun, bevor die erweiterten Öffnungszeiten ohne Personal Wirklichkeit werden können. Dafür nehmen wir regelmäßig an einem bundesweiten Online-Tutorial von Bibliotheken teil, um uns über Praxis und Erfordernisse von OPEN LIBRARY auszutauschen und über neue Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.